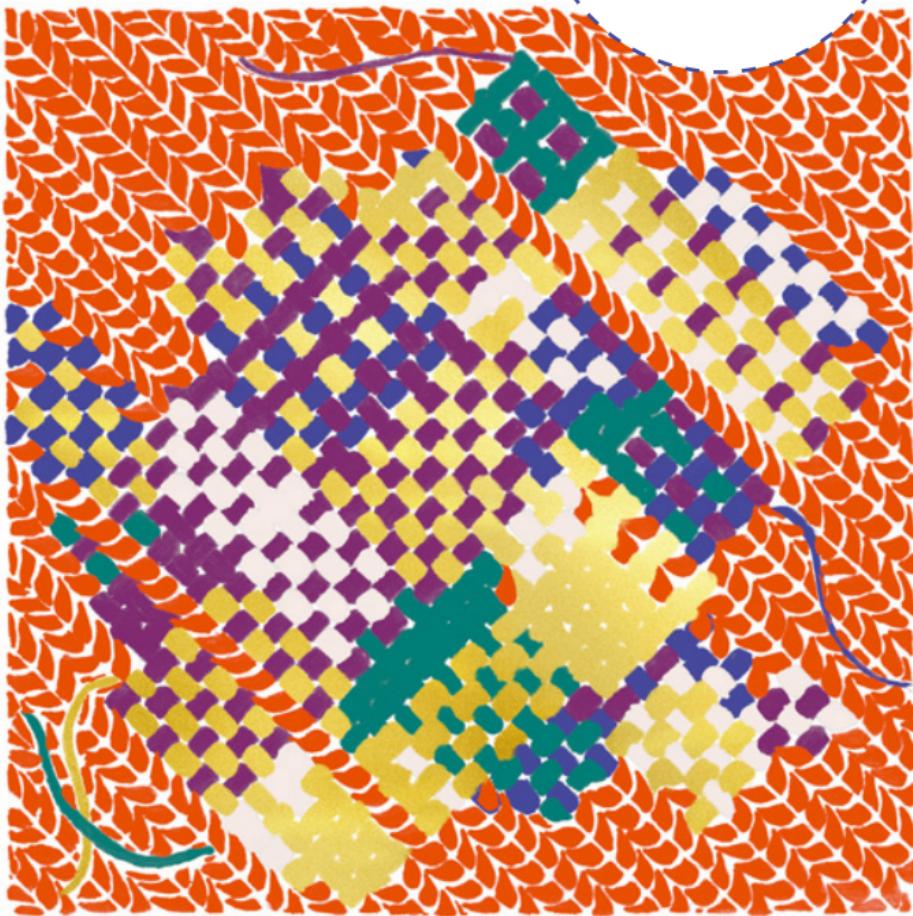


re:pair festival

Konsumierst
du noch oder
reparierst
du schon?



15.10.-6.11.2022

Volkskundemuseum Wien
Über 100 Veranstaltungen an 22 Tagen
repair-festival.wien

re:pair the Future

Am 15. Oktober 2022 – dem International Repair Day – startet das re:pair FESTIVAL im Volkskundemuseum Wien. **Ziel des re:pair FESTIVAL ist es**, die traditionsreiche Kultur der Reparatur aufzuwerten und wiederzubeleben.

Deshalb lade ich alle herzlich ein: Kommt vorbei, macht mit und sagt es weiter! Denn jedes T-Shirt, das wir flicken, und jeder Akku, den wir austauschen, zählt!

REPARATUR ist ein wichtiges Instrument, um der **Klimakrise** entgegenzutreten. REPARATUR ermöglicht effizientere Nutzung von Produkten und einen achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen. Und sie lässt sich hervorragend in den eigenen Alltag integrieren. In den letzten Jahren sind in verschiedensten Bereichen **Reparatur-Initiativen** entstanden. Deshalb kooperiert das re:pair FESTIVAL Wien mit lokalen Partnerinstitutionen und präsentiert gleichzeitig internationale Expert*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen.

Mich persönlich fasziniert das Thema REPARATUR seit der von mir kuratierten Ausstellung »handWERK – tradiertes Können in der digitalen Welt«, die 2016/17 im Museum für angewandte Kunst Wien gezeigt wurde. Im Handwerk ist REPARATUR ein selbstverständlicher Teil der täglichen Arbeitspraxis. Seit ich begonnen habe, das re:pair FESTIVAL zu planen, entdecke ich REPARATUR überall. So ist ein interdisziplinäres, vielfältiges Programm entstanden. Angefangen bei der **Medizin** und der Faszination darüber, wie der eigene Körper es schafft, sich nach einer Verletzung oder einer Operation selbst zu reparieren, über unsere **Baukultur** und den Erhalt historischer Gebäude, wie sie unter anderem das Stadtbild Wiens prägen, bis hin zum gewaltigen Potential, das im Umbau und Erhalt von Bestandsarchitektur liegt. Denn die Bauwirtschaft verschlingt weltweit gigantische Mengen an Rohstoffen – ein radikaler Paradigmenwechsel ist hier unabdingbar.

Neben dem riesigen Bereich **Technik** ist auch in der **Mode** REPARATUR inzwischen ein Must. Denn



die Produktion und Vermarktung von Fast Fashion beruht auf Ausbeutung der Arbeitskräfte und der Zerstörung unserer Umwelt. Tonnen von gebrauchten und neuen Kleidungsstücken werden derzeit verbrannt!

Glücklicherweise entdecken gerade immer mehr Menschen **Visible Mending** für sich. Visible Mending ist die sichtbare Reparatur von Kleidung. Wurde Bekleidung früher zumeist »unsichtbar« geflickt, so werden Löcher, Risse oder Flecken heute mit einfachen Stick- und Stopftechniken kreativ repariert. Das macht Spaß und schafft sehr individuelle Kleidungsstücke! Visible Mending trendet derzeit generationsübergreifend und auf YouTube gibt es dazu unzählige Tutorials. Das ist ermutigend, auch wenn die Produktions- und Konsumzahlen weiterhin viel zu hoch sind.

Ein weiterer Schwerpunkt des Festivals ist die japanische Kultur. **Kintsugi** ist die traditionelle Methode, zerbrochene Keramiken mit Urushi-Lack und Gold zu reparieren. Allgemein ist in **Japan** der Umgang mit gebrauchten und reparierten Gegenständen ein völlig anderer als in unserer Kultur. Im Gegensatz zu westlichen Schönheitsidealen, die das Perfekte und Makellose preisen, steht **Wabi-Sabi**. Diesem ästhetischen Ideal gilt als schön, was Spuren der Zeit, der Verwitterung, des Gebrauchs aufweist. Die japanische Kultur ist mein Leitstern fürs Festival, und deshalb gibt es im Programm dazu drei Lectures.

Tina Zickler
Initiatorin und Kuratorin
des re:pair Festival Wien

Vor der Wegwerfgesellschaft

Reparierte Objekte aus den Sammlungen
des Volkskundemuseum Wien

Kuratiert von Tina Zickler und

Dr. ⁱⁿ Claudia Peschel-Wacha

Ort: Festivalzentrale

Zeit: während der Festival-Öffnungszeiten

Jahrhundertelang war es Usus, kaputte Gegenstände des täglichen Lebens zu reparieren. Egal, ob es sich um ein beschädigtes Werkzeug, eine fehlende Schraube, einen Riss im Material, ein Loch im Gewand oder um einen abgerissenen Knopf handelte: Das Wissen und die Fertigkeiten zur Reparatur wurden ganz selbstverständlich von Generation zu Generation weitergegeben, denn sie waren nicht nur für arme Bevölkerungsschichten von existenzieller Bedeutung. Einfache Ausbesserungsarbeiten wurden selbst durchgeführt, und im Zweifelsfall wurde improvisiert. Komplexe Reparaturen wurden hingegen Handwerker*innen anvertraut, die über die dafür notwendigen Werkzeuge und vor allem über das notwendige händische Können verfügten.

Das **Volkskundemuseum Wien** ist eines der großen internationalen ethnographischen Museen mit umfangreichen Sammlungen zur Volkskunst sowie zu historischen und gegenwärtigen Alltagskulturen Europas. Seine vielfältige Sammlung umfasst über **300.000 Objekte**. Darunter befinden sich zahlreiche reparierte Dinge, zum Beispiel Möbel, Haushaltsgegenstände, Werkzeuge und Bekleidung. Die **Ausstellung »Vor der Wegwerfgesellschaft«** präsentiert ausgewählte geflickte Objekte der Sammlung aus Textil, Keramik und Holz von der Renaissance bis zur Gegenwart. Beispielsweise wird eine karierte Stoffhose aus der Biedermeierzeit gezeigt, die unzählige Male geflickt wurde. Ihr wird eine Jeans gegenübergestellt, die der Direktor des Museums, Matthias Beitl, immer wieder ausbesserte und für deren Erhalt er sich selbst das Nähen beibrachte.



Bürgerliche Stoffhose,
19. Jahrhundert

Jeans, New York, 1980

Zwei interessante Beispiele für reparierte Werkzeuge sind eine verzierte Sichel aus Südtirol und ein hölzerner Wäschepracker, der die Datierung 1854 trägt. Besonders spannend ist die **historische Reparaturtechnik der Rastelbinder**. Die ausgestellten Keramikschalen wurden nicht einfach geklebt, sondern mit einem Drahtnetz instandgesetzt und zusammengehalten. Diese spezielle Technik wurde von slowakischen Rastelbinder*innen ausgeführt. Sie bereisten mit ihrem Können die gesamte Donaumonarchie und gehörten auch in Wien zum Stadtbild.

Alle Objekte der Ausstellung zeigen eindrückliche Gebrauchsspuren und eine spezielle Patina, die durch vielfache Nutzung und oftmaligen Gebrauch entstanden ist.

Sa 15.10.

11:00 ERÖFFNUNG

re:pair the Future

Tina Zickler, Dr. Matthias Beitl und

Mag. Martin Fabisch

Ort: Festivalzentrale

11:30-12:45 KONZERT

Eröffnungs-Matinee

MUK-Studierende

Leitung und Moderation: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jean Beers

Ort: Festivalzentrale



Lieder aus der Winterreise von Franz Schubert mit Max Bell, Bass, und Jean Beers, Klavierbegleitung.

Repairing Boarders between the Known & the Unknown mit dem Ensemble Improvisation Experimentell.

Für die Seele - Ballade Nr. 2 von Frédéric Chopin mit Naoko Odano, Klavier.

Foto: Daniel Kastner

13:00-15:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

15:00-16:00 LECTURE

Kintsugi

Mag.^a Silvia Miklin-Kniefacz

Ort: Festivalzentrale

16:00-17:00 LECTURE

Reparatur ist die Königsdisziplin der Kreislaufwirtschaft!

Sepp Eisenriegler

Ort: Festivalzentrale

17:00-18:00 LECTURE

Handwerk & Reparieren

Ing. Martin Karall und Mario Schütz

Ort: Festivalzentrale

So 16.10.

11:00-12:00 LECTURE

Mit 500 weggeworfenen

Gitarren das eigene

Karma reparieren

Adam Wehsely-Swiczinsky

Ort: Festivalzentrale



12:00-17:00 COMMUNITY

Gestopft, aber noch gut

Hanna Schimek

Ort: SOHO STUDIOS

13:30-14:30 LECTURE

Vom Flickwerk

zum Kunsthandwerk

Mgr. Lubica Volanská, PhD

Dr. Katarína Hallonová

Ort: Festivalzentrale



14:30-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 WERKSTATT

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale



© RESI Slowfashion

Mo 17.10.



18:00 **KINO**

»Kommen Rührgeräte in den Himmel?«

Reinhard Günzler

Ort: Kino am Spittelberg

Carmen, Design-Studentin aus der Schweiz, muss feststellen, dass ihr nagelneuer Mixer bei seinem ersten Einsatz, einem aufwühlenden Versuch, einen Kuchen zu backen, sofort den Geist aufgegeben hat. Auf einem Jenaer Flohmarkt entdeckt sie ein Rührgerät aus DDR-Zeiten. Es leuchtet in grellem Orange, ist deutlich älter als sie selbst - und trotzdem noch tadellos in Form. Fasziniert von dem unkaputtbaren Rührer begibt sie sich mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Konstruktion, Technologie, Design, Ökonomie, Geschichte und Theologie auf eine Forschungsreise in die Welt der Gerätschaften. DE 2016 | 94 min | dt. OF

Di 18.10.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 **COMMUNITY**

REPARARIUM im Musischen Zentrum Wien

Amir Badawi und David Höpflinger

Ort: Kunstwerkstatt im Musischen Zentrum



11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

14:00-17:00 **WERKSTATT**

Sprechstunde beim Lampendoktor

Dr. Christian + DIⁱⁿ Claudia Brunner

Ort: Festivalzentrale

Mi 19.10.

09:00-11:00

SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending

(8-16 Jahre)

RESI Slowfashion &

Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

THEATER

FINALE

Calle Fuhr

Ort: Volkstheater,

Rote Bar



Wenn wir uns in der Welt so umschauen, dann kann von einem hoffnungsvollen Ausblick nicht gerade die Rede sein. Es sei denn, wir ändern unsere Perspektive. In FINALE sucht Calle Fuhr nach einem konstruktiven Blick auf unsere Gegenwart und Zukunft. Dafür erzählt er verschiedene Geschichten, auf die er in seiner aufwendigen Recherche gestoßen ist. Es sind die Geschichten von Menschen von nebenan, von großen wissenschaftlichen Experimenten oder von kleinen Dörfern im Irgendwo, die allesamt eins verbindet: Sie zeigen, dass eine friedliche Zukunft möglich ist.

Do 20.10.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

SCHUL-WORKSHOP

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder

flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)

Vermittlungsteam Technisches Museum

Ort: Technisches Museum

SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

LECTURE

**Kreislaufwirtschaftliche
Transformation:
eine gesellschaftliche
Mammutaufgabe**

Matthias Neitsch

RipaNet

Ort: Festivalzentrale



LECTURE

Reparatur des Körpers

Dr. in Ursula Hollenstein

Ort: Festivalzentrale



Fr 21.10.

09:00-11:00 SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45 SCHUL-WORKSHOP

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder

flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam Technisches Museum

Ort: Technisches Museum

11:15-13:15 SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

15:00-18:00 GRÄTZL-WALK

**Wer repariert was in
meinem Grätzl?**

Reparaturwerkstätten in
den Wiener Bezirken

Details zu den Grätzl-

Walks siehe S. 28/29



18:30-20:00 LECTURE & DISKUSSION

**Schauplätze des Reparierens und Selber-
machens und die Notwendigkeit eines Wandels
der Politik**

Lecture: Dr. Michael Jonas

anschließend Diskussion mit Stadtrat

*Mag. Jürgen Czernohorszky, Mag. Lukas Hammer,
Nina Tröger und Michael Bernhard*

Moderation: Mag. Monika Kalcsics

Ort: Festivalzentrale

Sa 22.10.

10:00-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 WERKSTATT

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

14:00-17:00 COMMUNITY

**HANDS-ON WITH FEMALE* MAKERS: Repair & Ride -
Do-It-Yourself-Fahrradreparatur (Women* only!)**

Ana Powdrill

Ort: Happy Lab



14:00-17:00 GRÄTZL-WALK

Wer repariert was in meinem Grätzl?

Reparaturwerkstätten in den Wiener Bezirken

Details zu den Grätzl-Walks siehe S. 28/29

15:00-18:00 COMMUNITY

**Repair-Café: Schraubenzieher und Selbst-
ermächtigung**

Mag. Gabriele Grün & Reparatur-Profis

Ort: Recyclingkosmos



So 23.10.

11:00-12:00 **LECTURE**

**Renaturierung
des Liesingbachs**
DIⁱⁿ Brigitte Hozang
Ort: Festivalzentrale



13:30-14:30 **LECTURE**

**Wabi-Sabi - Schönheit
als Spur der Zeit**
Dr. Paulus Kaufmann
Ort: Festivalzentrale



14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody
RESI Slowfashion
Ort: Festivalzentrale

Täglich (außer Montag):
RE:PAIR LAB

Mag. Manfred Trummer -
ehemaliger Chef-Restaurator
des MAK und Dozent an der
Universität für Angewandte
Kunst Wien - restauriert mit
Studierenden der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des
Volkskundemuseums einen
historischen Kachelofen
der Sammlung.



Mo 24.10.

18:00 **FILM**

»Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen«

Mélanie Laurent und Cyril Dion

Ort: Kino am Spittelberg

Was wäre, wenn jede und jeder von uns dazu beitragen könnte, die Welt zu retten? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Sie sprechen mit Expertinnen und Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit.

FR 2015 | 120 min | OmdU



Di 25.10.

09:00-11:00 **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Visible Mending (15-25 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

11:15-13:15 **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Visible Mending (15-25 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

14:00-17:00 **WERKSTATT**

Teppich-Ambulanz

Beate von Harten

Ort: Festivalzentrale



18:00-21:00 **COMMUNITY**

Reparieren mit 3D-Druck

Lukas Krasser

Ort: Happylab



Mi 26.10.

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

11:00-14:00 **WERKSTATT**

**Messer selbst schärfen
lernen**

Andreas Lorenzi

Ort: Festivalzentrale



14:00-17:00 **WERKSTATT**

**Visible Mending for Family -
textile Flick-Werkstatt für Familien**

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



WORKSHOPS

Visible Mending

(8-25 Jahre)

Was meinst du, ist Reparieren eine gute Alternative zum Wegwerfen und Neukaufen? Ganz ohne Nähmaschine zeigen wir euch, wie ihr mit Nadel und Faden einfach einen Patch auf eure Kleidung anbringt. So können Löcher repariert, Flecken überdeckt oder das Gewand verschönert werden. Wer möchte, bringt ein eigenes Kleidungsstück zum Workshop mit.

Do 27.10.

09:00–11:00

HORT-WORKSHOP

Visible Mending

(7–12 Jahre)

RESI Slowfashion &

Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten

*sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

HORT-WORKSHOP

Visible Mending (7–12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

COMMUNITY

Repaircafé –

Gemeinsam reparieren statt wegwerfen

Kajin Alkhalil

Ort: Kulturhaus

Brotfabrik



LECTURE

IFIXIT

Fabian Neidhardt

Ort: Festivalzentrale

LECTURE

Runder Tisch Reparatur

Steffen Vangerow

Ort: Festivalzentrale



Fr 28.10.

09:00–11:00 **HORT-WORKSHOP**

Visible Mending (7–12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten

*sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

HORT-WORKSHOP

Visible Mending (7–12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



COMMUNITY

Reparatur-Café – Offene Werkstatt für Leder, Textilien und kleinere Holzobjekte

Denise Goff, Tadzio Stein und Oriana Stejskal

Ort: WUK

LECTURE

NEU WEITERBAUEN statt WEITER NEUBAUEN

DI Thomas Matthias Romm

Ort: Festivalzentrale



Sa 29.10.

10:00-13:30 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

12:00-17:00 **COMMUNITY**

Gestopft, aber noch gut

Hanna Schimek

Ort: SOHO STUDIOS



14:00-17:00 **WERKSTATT**

Ambulante Sessel-Werkstatt

Werk Nussbaumer

Ort: Festivalzentrale



So 30.10.

11:00-12:00 **LECTURE**

Die Kunst der Reparatur

Prof. Dr.

Wolfgang M. Heckl

Ort: Festivalzentrale



13:30-14:30 **LECTURE**

**Kalk in Wien - Konservierung/Restaurierung
historischer Fassaden**

Prof. Dr. Ivo Hammer

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **WERKSTATT**

„Vorsicht Polstermöbel!“

Vom Schaufenster auf die Deponie

Ida Divinenz

Ort: Festivalzentrale



Mo 31.10.



18:00 **FILM**

»Die Lebenden reparieren«

Katell Quillévéré

Ort: Filmhaus am Spittelberg

Als Simon am Morgen mit zwei Freunden zum Surfen aufbricht, ahnt niemand etwas von der drohenden Katastrophe - doch Stunden später ist er nach einem schweren Autounfall hirntot. Für seine Eltern bricht die Welt zusammen. Sie stehen vor der schwierigen Frage, ob sie die lebenserhaltene Technik abschalten lassen. Wenn sie die Organe des Sohnes zur Spende freigeben würden, könnten andere Menschenleben gerettet werden. Der Film umkreist das Thema Organspende mit viel Poesie, menschlicher Wärme und mehr als einem Funken Optimismus.

FR/BE 2016 | 103 min | OmdU

**Am 1. November
ist das Volkskundemuseum und
damit die Festivalzentrale
geschlossen.**

Mi 2.11.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

13:30-16:00 **WERKSTATT**

Ein neuer Stiel für eine alte Mistgabel

Mag.phil. Mag.art. Vinko Nino Jaeger

Ort: Festivalzentrale

16:00-17:00 **FÜHRUNG**

Vor der Wegwerfgesellschaft

Dr. in Claudia Peschel-Wacha und Tina Zickler

Ort: Festivalzentrale



Do 3.11.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45 **SCHUL-WORKSHOP**

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder

flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)

Vermittlungsteam Technisches Museum

Ort: Technisches Museum

11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

18:00-19:00 **LECTURE**

Fast Fashion reparieren?

Dr. in Heike Derwanz

Ort: Festivalzentrale



19:00-20:00 **LECTURE**

Design for repairability

Sen. Lect. Mag.

Peter Knobloch

Ort: Festivalzentrale

Fr 4.11.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45

SCHUL-WORKSHOP

Luft raus? Fahrradreifen

selbst wieder flottmachen!

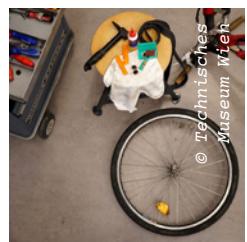
6.-13. Schulstufe

(11-19 Jahre)

Vermittlungsteam

Technisches Museum

Ort: Technisches Museum



11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

15:00-16:00 **FÜHRUNG**

Unter der Oberfläche

Mag. Daniel Uchtmann

Ort: Kunsthistorisches Museum

Wien



15:00-18:00 **COMMUNITY**

Reparaturcafé

im HappyLab Wien

Paul Srna

Ort: HappyLab



18:00-19:00 **LECTURE**

**Vom neuen Umgang mit
alten Dingen**

Dr. Willi Haas

Ort: Festivalzentrale

Sa 5.11.

10:00-16:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

10:00-16:00 WERKSTATT

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

14:30-16:00 MITMACHEN

Stadtpaziergang:

Kalk in Wien

Prof. Dr. Ivo Hammer

Ort: Wiener Innenstadt

Teilnahme: kostenlos

Treffpunkt:

*Michaelerplatz,
vor der Michaelerkirche*



16:00-17:00 FILM

»Im Tal der 1000 Götter -

Die Tempelretter von Kathmandu« (2012)

Film von Gundi Lamprecht, ORF

Ort: Festivalzentrale

Seit 2010 arbeitet das Institut für Restaurierung und Konservierung der Universität für Angewandte Kunst in Wien mit dem Kathmandu Valley Preservation Trust zusammen. Mit dem Know-how der Österreicher*innen und dem großen Engagement der Nepales*innen wurden viele Kulturdenkmäler im Kathmandutal vor dem drohenden Verfall gerettet. Gundi Lamprecht hat die erfolgreiche Kooperation begleitet und dokumentiert.



So 6.11.

11:00-12:00 LECTURE

»Amateur Revolt«

**oder: Was man von der
edo-zeitlichen
Kreislaufwirtschaft
lernen kann**

Prof. in Dr. in Steffi Richter

Ort: Festivalzentrale



12:00-17:00 COMMUNITY

Gestopft, aber noch gut

Hanna Schimek

Ort: SOHO STUDIOS

13:00-14:00 FÜHRUNG

**Reparieren, Restaurieren
und Konservieren**

Lea Nagel, MA

Ort: Weltmuseum Wien



13:30-14:30 LECTURE

Tikkun Olam - die

Reparatur der Welt

Dr. in Danielle Spera

Ort: Festivalzentrale



14:30-17:00 WERKSTATT

Visible Mending for Family -

textile Flick-Werkstatt für Familien

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

*Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*

Ort: Festivalzentrale

Grätzl-Walks

In Kooperation mit dem Reparaturnetzwerk

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich:
anmeldung.repairfestival@gmail.com

GRÄTZL-WALK 1

1. Station: COMTRONIC GmbH
 2. Station: Lampenschirme Anita Hold
 3. Station: Arte Aurelia - Die Vergolderwerkstatt
- Treffpunkt:** COMTRONIC GmbH, Getreidemarkt 14, 1010 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 2

1. Station: Änderungsschneiderei MOE
 2. Station: Puppendoktorin Karin Haider
 3. Station: Tischlerei Christian Zendron
- Treffpunkt:** Änderungsschneiderei MOE, Gredlerstraße 4, 1020 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 3

1. Station: MADA Gitarrenbau
 2. Station: Velopold Vienna
 3. Station: Ledermanufaktur Posenanski
- Treffpunkt:** MADA Gitarrenbau, Hollandstraße 9/13A, 1020 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 4

1. Station: Taschner Alexander Wien
 2. Station: LORENZI feinste Stahlwaren & Schleiferei
 3. Station: die klaviermachermeister - Letuha & Müller OG
- Treffpunkt:** Taschner Alexander Wien, Kaiserstraße 8, 1070 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 5

1. Station: Die Werkstatt. Maria-Theresia Brettschneider
 2. Station: Ing. Michael Katzbeck GesmbH
 3. Station: Jusupov - Schuh- & Schlüsselbservice
- Treffpunkt:** Die Werkstatt. Maria-Theresia Brettschneider, Sensengasse 4, 1090 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 6

1. Station: Supersonic Vienna
 2. Station: Lenkerbande - Verein und Sozialprojekt zur Förderung solidarischer Mobilität
 3. Station: TendoTec
- Treffpunkt:** Supersonic Vienna, Mommsengasse 13, 1040 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 7

1. Station: Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z GmbH
 2. Station: VERTICAL 2Rad Helden
- Treffpunkt:** Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z GmbH, Lützowgasse 12-14, 1140 Wien
- Termin:** Freitag, 21. Oktober 16:00-18:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 8

1. Station: Dietl Raumausstattung
 2. Station: SemaF Mobile - Handy Service
- Treffpunkt:** Dietl Raumausstattung, Billrothstraße 8, 1190 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-17:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-16:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 9

1. Station: TSF Technisches Service GmbH
 2. Station: Tapezierermeister Peter Ullmann
- Treffpunkt:** TSF Technisches Service GmbH, Floridsdorfer Hauptstraße 21/GL1, 1210 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 16:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-16:00 Uhr

Während des gesamten Festivals ist Folgendes bei freiem Eintritt in der Festivalzentrale während der Öffnungszeiten zu sehen:

AUSSTELLUNG

Vor der Wegwerfgesellschaft - Reparierte Objekte aus den Sammlungen des Volkskundemuseum Wien | Tina Zickler und Dr. in Claudia Peschel-Wacha
Die Ausstellung präsentiert ausgewählte geflickte Objekte der Sammlung aus Textil, Keramik und Holz von der Renaissance bis zur Gegenwart.



© Christa Knott, VKM

MITMACHEN

»I fixed it« - Partizipative Installation | Tina Zickler
Die Installation zeigt reparierte Gegenstände des Alltags, die von Reparatur-Fans eingereicht wurden - vom Salzbesteck über Jeans, Schuhe, Sessel bis hin zur Sackrodel.



© Anna Allkämper

PRÄSENTATIONEN

Art & Repair - Fotos von Werken von Yoko Ono und Kader Attia

Sowohl Yoko Ono als auch Kader Attia beschäftigten sich in ihrem künstlerischen Werk immer wieder mit dem Thema Reparatur. Die Präsentation zeigt Fotos einiger ihrer Werke, z.B. Yoko Onos Arbeit »Mend Piece« von 1966.



© Anika Schmidt

Zwei Filme zur Sanierung historischer Gebäude

Tina Zickler & Paul Wünsche

- »Der Kalkputz - altbewährt & ökologisch«
- »Historische Fenster richtig restaurieren«



© Paul Wünsche, MAK

Festivalzentrale



Volkskundemuseum Wien
Gartenpalais Schönborn
Laudongasse 15-19
1080 Wien
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten während des re:pair Festivals:

Di bis So 10:00 bis 17:00 Uhr
Do 10:00 bis 20:00 Uhr
Jedenfalls bis zum Ende der jeweils letzten Veranstaltung

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen in der Festivalzentrale! Teilweise Anmeldung erforderlich.

Detaillierte Informationen, Anmeldung und aktuelle Covid-19-Regelungen:
www.repair-festival.wien

Vermehrt Schönes!

Mit freundlicher Unterstützung von



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



 Josefstadt

